

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.11.2020 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 24.11.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 23.12.2020

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40233-E7-0003</b>	<b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest</b>
<b>JVA Neustrelitz</b>	

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0269N</b>	<b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40233-E7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest</b>
Vergabenummer: <b>20A0269N</b>	Leistung: <b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest JVA Neustrelitz</b>	<b>20A0269N</b>
Leistung	
<b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

- 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Vergabenummer	20A0269N
---------------	----------

Baumaßnahme

**3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest****JVA Neustrelitz**

Leistung

**Los 15.2 Außen- und Innentüren****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 18.01.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 08.03.2021** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**40233-E7-0003**

**3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest**

**JVA Neustrelitz**

Vergabenummer

Leistung

**20A0269N**

**Los 15.2 Außen- und Innentüren**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40233-E7-0003**Vergabenummer **20A0269N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest****JVA Neustrelitz**

Leistung

**Los 15.2 Außen- und Innentüren**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0269N	
Baumaßnahme <b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest JVA Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0269N	
Baumaßnahme <b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest JVA Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>		


## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3. Ermittlung der Angebotssumme</b>				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0269N	
Baumaßnahme <b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest JVA Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20A0269N</b>	
Baumaßnahme		
<b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest</b>		
<b>JVA Neustrelitz</b>		
Leistung		
<b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>40233-E7-0003</b>	<b>3.BA Umbau/Erweiterung Jugendarrest</b>
	<b>JVA Neustrelitz</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0269N</b>	<b>Los 15.2 Außen- und Innentüren</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS

Der Bauherr, das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg beabsichtigt ein Erweiterungsbau des Jugendarrestes in Neustrelitz.

Standort: 17235 Neustrelitz, Am Kaulksee 3, Gebäude 70

Das Gebäude wird mit einem Erdgeschoss und einem Obergeschoße errichtet. Es wird nicht unterkellert. Der Anbau ist über den Verbindungsbau mit dem Bestandsgebäude verbunden. Der Anbau hat die Abmessungen 14,25 x 12,75 m, der Verbinder hat eine Länge von 6,25 m und verspringt in der Breite von 5,09 m auf 3,11 m. Das Dach wird als Satteldach in Form eines Pfettendach mit einer Dachsteineindeckung ausgebildet. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage montiert. Der Verbinder erhält ein Flachdach mit einer Bitumeneindeckung. Firsthöhe des Anbaus beträgt 9,80 m über OKG, beim Verbinder liegt OK Attika bei 7,20 m.

## Konstruktion und Materialien:

Gründung:  
Bodenplatte auf Streifenfundamente  
Außenwände:  
Anbau zweischaliges Mauerwerk mit Kerndämmung,  
Verbinder  
Porenbeton  
Innenwände:  
KS-Mauerwerk und Gipskartonständerwände  
Außentreppe:  
Stahl gem. Statik  
Decken:  
Stahlbeton gem. Statik  
Dächer:  
Anbau Pfettendach mit Dachsteinen  
Verbinder: Flachdach

## Angaben zur Baustelle gem. VOB Teil C

Das Grundstück kann besichtigt werden.  
Das Baugrundstück kann zum Be- und Entladen befahren werden. Parkflächen stehen nur eingeschränkt in Absprache mit dem Bauherren und der Bauleitung zur Verfügung.  
Baustrom, Bauwasser wird zur Verfügung kostenfrei gestellt, in den Einheitspreisen ist dies zu berücksichtigen.  
Es wird durch den Bauherren ein SiGeKo bestellt.  
Vor Baubeginn ist der JVA über die Bauleitung, eine Liste mit Namen und Telefon-Nr. des verantwortlichen Bauleiters und des auf der Baustelle tätigen Baustellenverantwortlichen zu übergeben.  
Bei Personalwechsel ist diese Liste zu aktualisieren.  
Parken ist auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang möglich, der Platz hat jedoch nur eine begrenzte Kapazität.  
Es besteht Halteverbot für alle Fahrzeuge auf dem Kontrollweg entlang an der Mauer zur geschlossenen JVA.  
Das Rauchen ist nur in den vorgesehenen Bereichen erlaubt.  
Radiobetrieb ist nicht gestattet.  
Bauzeit ist in der Zeit zwischen 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, außerhalb dieser Zeit ist eine Anmeldung bei der JVA notwendig.

Das Bestandsgebäude 70 ist in Nutzung. Die Sicherheitsvorkehrungen bei Arbeiten in einer JVA sind zu beachten. Das Gebäude ist nicht komplett eingezäunt, da dort ein offener Vollzug ist. Nur ein Teilgebiet hat einen Sicherheitszaun.

Die Stromversorgung wird während des Rohbaus über ein Notstromaggregat gewährleistet.

Geplanter Baubeginn der Gesamtmaßnahme: April 2020

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Geplanter Baubeginn der Metallbau- / Stahlbauarbeiten:  
 September 2020  
 Fertigstellung der Gesamtmaßnahme einschl.  
 Ausbaugewerke:  
 Oktober 2021  
 Mit Vertragsabschluss wird ein Bauzeitenplan vereinbart.

#### ANLAGEN

1. Übersichtslageplan
2. Grundriss EG
3. Grundriss OG
4. Grundriss DG
5. Schnitt
6. Ansichten
7. Türliste
8. Erläuterungen zum Gewerk

01

#### AUSSENTÜREN

Vor Beginn der Fertigung, der in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Bauteile, sind dem Bauherrn / Architekten prüffähige Ausführungszeichnungen zur Freigabe vorzulegen.  
 Der Anschluss von elektrischen Bauteilen an oder in den Türen mit bauseits verlegten Kabeln gehört mit zum Leistungsumfang dieses Loses. Dem Gewerk Elektro ist ein Kabelverlegungsplan mit den erforderlichen Angaben zu den notwendigen Kabeln zu übergeben.  
 Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Einbau mit Stahlblechzargen verzinkt, grundiert, bei Einsetzen der Zarge  
 - bei Mauerwerkswänden voll hintergießen - zu vergießen mit Quellvergußmörtel  
 QV 1000-1 einschl. Absteifen/ Einschalen der Türen und Verfüzung der Anschlussfuge bei Zargenaufdopplung Fuge zwischen Putz und Stahlzargenaufdopplung mit Betonspachtel, dreiseitig  
 - Wandanschluss anputzen bzw. dauerelastisch abdichten  
 - Endbehandlung der Zarge erfolgt mit den Malerarbeiten  
 - ab 60 kg Türgewicht Verschraubung der Zargen in Wand erforderlich

01.10

#### Baustelleneinrichtung

Lieferung und Rückbau der eigenen Baustelleneinrichtung wie z.B. Gestellung von Bauwagen, Sicherung der Lagerplätze etc., Bereitstellung der Arbeitsplatzbeleuchtung, aller benötigten Materialien Maschinen, Geräte einschl. Hebezeuge, die für die vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten erforderlich sind, soweit sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.

Baustrom- und Bauwasser werden, wenn nichts anderes vereinbart wird, durch den AG zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür werden dem AN nicht in Abzug gebracht.  
 Weiterhin ist das Entsorgen des eigenen Bauschutts in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

Die Forderungen der ArbStV und der BaustellV in ihrer gültigen Fassung sind einzuhalten.

Bei der Kalkulation sind die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das gilt vornehmlich für die Einschränkungen und besonderen Bedingungen, die diese Baustelle innerhalb der Jugendanstalt / Jugendarrest Neustrelitz mit sich bringen.		
01.20	1,000	psch <b>Demontage Außentür</b>		
		Demontage einschl. Entsorgung der Bestands-Außentür aus Leichtmetall, lichte Öffnungsmaße ca. 1,135 m / 2,28 m. Der Leibungsputz ist zum Ausbau möglichst gering zu entfernen. Der Ausbau ist zeitgleich mit dem Einbau der neuen Tür zu organisieren, da die JVA in Betrieb ist. Ausführung: EG, Verbinder zum Bestandsgebäude		
01.30	1,000	St <b>Hauseingangstür AT/1, 2-flügelig, Stahlrahmentür 2,01/2,26 m, RC2</b>		
		Außentür - 2-flügelige Stahl-Rahmentür, Blockzarge, RC 2 2-flügelige Hauseingangstür aus Stahl- Rohrprofilen mit VSG-Fest-Verglasung als Isolierverglasung (beidseitig VSG), P4A - je Türflügel 3 Stk, Ausschnitte 25/ 25 cm, mit Drahteinlage, von innen und außen, Tür nach außen öffnend, lichtetes Rohbauöffnungsmaß: 2,01 m / 2,26 m Gehflügel: Anschlag links Wärmeschutz gem. EnEV-Berechnung: U= 1,3 W/m²K Schallschutzklasse: SK 2 Einbruchhemmung: RC 2 gem. DIN EN 1627 Schloss Klasse 4 DIN 18251, Schutzbeschlag ES 1 - DIN 18257 Rahmenprofil thermisch getrennt, Profilverbreiterung im Anschlagbereich Blendrahmen in Ankermontage, Befestigung im Mauerwerk, Einbau incl. Schlosskasten für JVA-Schlosskasten, im unteren Türbereich Einbau einer Magnettürschwelle, Durchbiegung der freitragenden Rahmenteile bis I/300, waagerechte Verkehrslast 1,0 kN/m, Dämpfung- und Dichtungsprofil umlaufend, Rahmenkonstruktion außen flächenbündig, Oberfläche pulverbeschichtet, dunkelblau - Farbton passend zu den Bestandstüren  Durchgangsschloss mit Falle, Riegel und Magnetkontakt, von beiden Seiten zu schließen, Schließung über Magnetkontakt und mechanisch, Schlüsselssystem KABA Mauer Typ 4843/x3003 24 V od. glw.  Die erforderliche Vorrüstung der Tür für die Einbindung in die Alarm- und Schließanlage ist vor Beginn der Fertigung mit dem Bauherrn/ Architekten / Betreiber abzustimmen.  Stoßgriff beidseitig, Edelstahl, FSB 668538 od. glw. (in Anpassung an Bestandstüren), Obentürschließer als Freilauftürschließer, DORMA TS 99 od. glw. , mit verdeckt liegenden Gleitschienen-Türschließer mit Schlossperre  Abdichtung außen mittels vorkomprimiertem Polyurethan-Schaumstoff-Dichtband, innen mit diffusionsdichter überputzbarer Folie, Fuge Tür-Wand mit Mineralwolle ausstopfen Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit DIN 18055, Beanspruchungsgruppe A  Tür mit Türfeststeller für beide Flügel, Montage Außenbereich  Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche je Zargenseite vorzurichten.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tür wie beschrieben herstellen, liefern und fachgerecht einbauen einschl. aller erforderlichen Anschlüsse und Nebenleistungen. Einbau: Erdgeschoss Verbinder R. 011		
01.40	1,000	St		
		<b>Hauseingangstür AT/2 und 3, einflügelig, 1,26/2,26 m</b> wie unter AT/ 1 beschrieben, jedoch einflügelig lichtetes Rohbauöffnungsmaß: 1,26 m / 2,26 m Anschlag rechts, Stoßgriff an Öffnungsseite, außen Knauf, Fluchttür Ausführung nur in Abstimmung mit Nutzer (Besonderheit Nutzung zu beachten) Pos: AT/ 2 - Erdgeschoß Anbau, R. 010, Fußbodenhöhe 210 mm, 1 Stk. Pos: AT/ 3 - Obergeschoß Anbau, R. 108, Fußbodenhöhe 125 mm, 1 Stk.		
		Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche je Zargenseite vorzurichten. sh. Zeichnung 51 D 5.2		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 INNENTÜREN

02.1 **Ausführungsplanung**

Herstellen von Werkstattzeichnungen für die beschriebenen Leistungen.  
 Zeichnungen maßstabsgerecht, vollständig bemaßt, prüffähig, mit Darstellung / Benennung aller verwendeten Materialien, Bauteile usw..  
 Ansichten, Vertikal- und Horizontalschnitt  
 2-fach Ausfertigung für die Vorlage beim Bauherrn / Architekten zur Freigabe  
 Achtung: vor Beginn der Fertigung/ Montage muss die Freigabe erteilt sein.

1,000 psch

02.2 **IT-S,G 1.1 und 1.2 Flurtür, RC 21, 2-flüglig, 2,01/2,26 m mit Glasfüll**

Innentür - 2-flüglige Stahltür mit Glasfüllung und Gitter,  
 Blockzarge, rauchdicht, selbstschließend, mit VSG-Verglasung,  
 P4A, vorgerichtet für JVA-Schloss, ausgestattet mit Anschweißbändern (getrennt 3-D verstellbar), mit beidseitigem Stoßgriff aus Edelstahl FSB 668538 od. glw. - passend zu den im Bestand vorhandenen Stoßgriffen, mit automatischer Senkdichtung u. bodengleichen Schwellenprofil liefern u. einbauen einschl. aller Anschlüsse am Baukörper u. aller erforderlicher Nebenleistungen Einbausituation:  
 - 24 cm KS-Mauerwerk, beidseitig verputzt,  
 - EG - Fußbodenaufbau 21 cm ü. OK Bodenplatte bzw. 12,5 cm ü. Rohdecke im OG,  
 Fußbodenoberfläche - Betonwerksteinplatten  
 Ausstattung:  
 - pulverbeschichtet, RAL-Farbtone in Anpassung an den Bestand dunkelblau  
 - Freilauf-Türschließer Dorma TS 99 od. glw. mit Schlosssperre  
 - VSG-Verglasung n. DIN 356, P4A  
 - Riegel ca. 40 cm hoch, Bautiefe 54 mm und beidseitig 3 mm dicke Blechaufdoppelung mit Lochschweißung zur Aufnahme des JVA-Schlusses  
 - Stahlrechteck-Glasleisten 20/ 30/ 2 mm als einseitiger umlaufender Rahmen geschweißt bzw. geschraubt mit Imbuss-Senkschrauben n. DIN 912 M 5 x 20 mit eingeschlagenen Stahlkugeln  
 - Dämpfungs-/ Dichtungsprofil aus EPDM umlaufend  
 - Rahmenkonstruktion flächenbündig  
 - Winkelrahmen, zur Türrahmenverstärkung, umlaufend auf der Rahmenkonstruktion, flurseitig L 50/ 30/ 4 mm, schweißen od. schrauben, mit eingeschweißtem Stahlgitter  
 Gitterfüllung aus vertikalen Stäben Ø 12 mm, a max. 150 mm u. horizontalen Stäben Fl. 50/ 4, a max. 350 mm, Kreuzungspunkte verschweißt, Oberfläche verzinkt  
 - Ausführung einschl. Schloss als Durchgangsschloss mit Riegel und Falle, rein mechanisch von beiden Seiten zu schließen mit Doppelbart  
 Fab.: KABA Mauer od. glw.  
 -Obentürschließer auf der Bandgegenseite mit verdeckt liegenden Gleitschienen-Türschließer, mit Magnetkontakt,  
 -Einsteckschloss mit magnetgesteuertem Türdrücker und mechanischer Alternativschließung mit Doppelbart-Schlüsselsystem statt eines rein mechanischen Durchgangsschlusses,  
 Schutzbeschlag Klasse ES 3 DIN 18257, Schloss Klasse 5

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.3	2,000	St		
02.4	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Anschlagart DIN rechts bzw. links, (in die Haftzelle aufschlagend einzubauen)                      Alle Maße einschl. Anschlag sind vor der Bestellung eigenverantwortlich zu prüfen.                      Einbindung in das vorhandene Alarm- und Schließsystem                      Einbau: Hafträume Erdgeschoss (EG) und Obergeschoss (OG)</p> <p>Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche vorzurichten, je Zargenseite, im unteren Bereich.</p> <p>Pos: IT-S/ 1-H Anschlag rechts 3 Stk. R. 002, 102, 103                      IT-S/ 2-H Anschlag links 1 Stk. R. 101</p>		
02.5	4,000	St		
		<p><b>IT-S/ 3-H Haftraumtüren, Umfassungszarge</b>                      Haftraumtüren Pos. IT-S/ 3-H,                      Haftraumtür wie vor, jedoch mit Kommunikationsklappe, flächenbündig, lichte Durchreiche ca. 270/167 mm, Öffnungswinkel 170 ° mit Fallenschloss, ohne Sichtfenster, innen zur Zelle ohne Beschlag, Schloss verdeckt, bündig mit Tür Tür nach außen zum Flur hin aufschlagend</p> <p>Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche vorzurichten, je Zargenseite, im unteren Bereich.</p> <p>Einbau: Arrestzelle Erdgeschoß, R. 001                      Pos. IT-S/ 3-H Anschlag links 1 Stk.</p>		
02.6	1,000	St		
		<p><b>IT-S/ 4-H Haftraumtüren, Umfassungszarge</b>                      IT-S/ 4-H - Haftraumtüren                      Haftraumtür wie vor beschrieben IT-S/ 1-H, jedoch Einbau in Bestandswand                      Ausführung mit Umfassungszarge ohne Bodeneinstand, lichte Rohbauöffnung 0.885/2,13 m,</p> <p>Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche vorzurichten, je Zargenseite, im unteren Bereich.</p> <p>Einbau: Hafträume Bestandsgebäude EG und OG                      Pos. IT-S/ 4-H Anschlag rechts 2 Stk. R. 01/ 09, 11/ 07</p>		
02.7	2,000	St		
		<p><b>Zulage Sicherungszapfen</b>                      Zulage zur Haftraumtür für die Ausstattung mit 1 zusätzlichen Sicherungszapfen</p>		
02.8	7,000	St		
		<p><b>Zulage Hafts Schloss</b>                      Hafts Schloss -Zulage zur Haftraumtür für die Ausstattung mit einem Durchgangsschloss mit Riegel- und Magnetkontakt für Magnetsteuerung und mechanischer Alternativschließung mittels Doppelbart-Schlüsselsystem, KABA Mauer Typ 4843/x2003 od. glw., liefern und einbauen als fix und fertige Leistung</p>		
02.9	7,000	St		
		<p><b>Zulage Türschoner Edelstahl</b>                      Zulage zur Haftraumtür für die Ausstattung mit Edelstahltürschoner</p>		
	7,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.10		<b>IT-S/ 1.1-B Stahltür, T 30 1, rauchdicht, Stahlumfassungszarge</b> Stahltür, T 30 1, rauchdicht, Stahlumfassungszarge T 30-1-FSA, Stahl-Feuerschutztür geprüft nach EN 1634-1, zugelassen nach DIN 4102 für den Einbau in innere Wände - in Anlehnung an Fabrikat "Teckentrup 62, Zulassungs-Nr. Z-6.20-1923, rauchdichte Ausführung, 1-flügelige Stahltür, Anschlag: DIN rechts, feuerverzinkt und grundiert (Grauweiß ähnlich RAL 9002), Türblattdicke 62 mm, Blechdicke 1 mm Stahlumfassungszarge verzinkt und grundiert (Grauweiß ähnlich RAL 9002), 1,5 mm dick, mit 3-seitiger Falzdichtung, Befestigung durch Schraubmontage (3 Stk. je Seite) Einsteckschloss mit Wechsel n. DIN 18250, Pz-vorgerichtet, mit Buntbartschloss-Einsatz und 1 Bb-Schlüssel, Drückergarnitur aus Edelstahl, Öffnungsseite mit Knauf inkl. aller Beschläge Bandgarnitur mit Kugellager, 3-teilige Bänder, Sicherungszapfen 1 Stk. je Flügel, Ausgleichsringe zur Höhenregulierung, Obentürschließer DIN EN 1154 mit Gleitschiene, komplett liefern und fachgerecht gem. DIN und nach Herstellervorschrift einbauen in Mauerwerkswand (d=11,5 cm + beidseitigem Putz) montieren, einschl. Verguss. lichtes Öffnungsmaß ca. 101 x 213,5 cm (ab OK FF)  Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche vorzurichten, je Zargenseite, im unteren Bereich.  Einbauort: Dachgeschoss - BMA-Raum R. 201 Pos: IT-S/ 1-B 1 Stk.		
02.11	1,000	St		
		<b>IT-S/ 1.2-B Stahltür, T 30 1, rauchdicht, Eckzarge</b> wie vor, in Mauerwerkswand (d=11,5 cm + beidseitigem Putz) jedoch Eckzarge montieren, einschl. Verguss. lichtes Öffnungsmaß ca. 88,5 x 213,5 cm (ab OK FF)		
02.12	1,000	St		
		<b>IT-S/ 2.1-B Stahltür T 30 2 - Revisionstür Haustechnik, 2,26/2,135m Eckzarge</b> Stahltür T 30 2 - Revisionstür Haustechnik, 2,26/2,135 m T 30-2-FSA Stahl-Feuerschutztür geprüft nach EN 1634-1, zugelassen nach DIN 4102 für den Einbau in innere Wände - in Anlehnung an Fabrikat "Teckentrup 62", Zulassungs-Nr. Z-6.20-1923 Revisionstür zu den Installationsschächten auf den Fluren, zweiflügeliges Türelement, stumpf einschlagend, Gangflügel DIN rechts, flächenbündiges Türblatt ohne Bandprägung verzinkt u. grundiert (Grauweiß ähnlich RAL 9002), 62 mm dick, Blechdicke 0,75 mm, mit unterer Auflaufdichtung für Schleifdichtung im Türblatt, Eckzarge verzinkt und grundiert ähnlich RAL 9002 (Grauweiß), 1,5 mm dick, mit 3-seitiger Dichtung, Befestigung durch Schraubmontage (3 Stk. je Seite) mit Einsteckschloss mit Wechsel nach DIN 18250, PZ-vorgerichtet (mit Buntbartschloss-Einsatz und 1 Bb-Schlüssel), Drückergarnitur aus Edelstahl, Öffnungsseite mit Knauf, Falztreibriegelschloss mit standardmäßiger Verriegelung nach oben, mit Schließfolgeregler		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		je Flügel 3D-Bänder und 2 Sicherungszapfen, Obentürschließer n. DIN 18263, verdeckt liegend, komplett liefern und fachgerecht gem. DIN und nach Herstellervorschrift einbauen lichtes Öffnungsmaß (B x H mm): 226 x 213 cm, Wanddicke 24,0 cm zuzügl. Putz einseitig,  Sonderausstattung: Wechselgarnitur Edelstahl mit Rosette, Profilylinder 40,5 + 40,5 mm, absenkbare Bodendichtung, Schwelle, Oben-Türschließer, verdeckt liegend, mit Schlosssperre, Riegelkontakt, Einbruchhemmend RC 2  Die Zarge ist für eine Erdung mit einer Anschluss-Lasche vorzurichten, je Zargenseite, im unteren Bereich.  Einbau: Installationsschächte Erdgeschoß und Obergeschoss Pos: IT-S/ 2.1-B 2 Stk. Raum 010, 108		
02.13	2,000	St		
		<b>IT-S/ 2.2-B Stahltür T 30 2 - Revisionstür Haustechnik, 2,76/2,135 m</b> wie in Vorposition beschrieben, jedoch 2,76/2,135 Einbau: Installationsschächte Erdgeschoß und Obergeschoss Pos: IT-S/ 2.2-B 2 Stk. Raum 010, 108		
02.14	2,000	St		
		<b>Prüfung/ Ertüchtigung von Innentüren Bestandsgebäude - Brandschutz</b> Prüfung/ Ertüchtigung von Innentüren Bestandsgebäude - Brandschutz Türdichtung erneuern, Türen nachstellen. Obertürschließer ggf erneuern. Abrechnung in nachfolgender Position Erdgeschoss/ Obergeschoss: Tür zum Aufsichtsraum erforderlich: dicht- und selbstschließend Tür von Treppenhaus zum Flur erforderlich: rauchdicht, dicht und selbstschließend		
02.15	4,000	St		
		<b>Obentürschließer entspr. Anforderung der DIN SPEC 1104 (CEN/TR 15894)</b> - Obentürschließer, mit Schließkraftgröße angepasst an die Tür Größe nach EN 1154, - für einflügelige Anschlagtüren aus Holz, - DIN links und rechts, - Normalmontage auf der Bandseite - für Feuer- und Rauchschutztüren. Ausführung als Gleitschienen-schließer mit Herzkurventechnik, für leichte Begehrbarkeit maximalen Komfort in der Öffnungs- und Schließfunktion. Hierdurch Erfüllung der Anforderungen der DIN SPEC 1104 (CEN/TR 15894) für barrierefreies Bauen. Einheitliches, durchgängiges Design für alle Schließervarianten mit kleinsten Abmessungen. Einheitliche Gleitschienenabdeckung für alle Varianten. Verdeckte, nicht sichtbare Montageplatte. Baukastenprinzip für eine leichte Erweiter-/ Nachrüstbarkeit. Schließkraftanzeige für eine individuelle und an die Türsituation angepasste Schließkrafteinstellung.  Schließkraft stufenlos einstellbar. Technische Beschreibung: - Türöffnungs- und Schließwinkel 180°/ 120° - Türflügelbreite 1 flügelig bis 1250mm Ventilfunktionen: - Schließgeschwindigkeit - Endschlag / Endgeschwindigkeit - Öffnungsdämpfung Optional:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(x) Öffnungsbegrenzung (integrierbar in die Gleitschiene) (x) Feststellung, mechanisch (FM), Feststellwinkel stufenlos einstellbar von 80°-140° (x) Montageplatte  Ausführung: (x) 1- flügelig liefern und fachgerecht funktionstüchtig einbauen  Fabrikat: OTS 73X von GU BKS od. glw.  angebotenes Fabrikat:..... .....		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>			
	für unvorhergesehene Arbeiten. Die Stundenlohnnachweise sind dem Auftraggeber wöchentlich zur Gegenzeichnung vorzulegen. Sie sind mit genauer Angabe der ausgeführten Arbeiten, Einsatzstelle (Geschoss/Räume), Zeitangaben und Materialien zu versehen. Nachträglich vorgelegte Nachweise können nicht mehr berücksichtigt werden.			
03.10	<b>Facharbeiterstunden</b>			
	Facharbeiterstunden zum Nachweis für Arbeiten, deren Notwendigkeit und Umfang auf dem Vorwege nicht zu übersehen sind. Ausführung nur auf Anweisung durch die Bauleitung bzw. dem Bauherrn.			
03.20	5,000	Std	_____	_____
	<b>Lehrlingsstunden, 3. Lehrjahr</b>			
	Lehrlingsstunden 3. Lehrjahr, sonst wie vor.			
03.30	5,000	Std	_____	_____
	<b>Hilfsarbeiterstunden</b>			
	Hilfsarbeiter, sonst wie vor.			
	5,000	Std	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		AUSSENTÜREN		
02		INNENTÜREN		
03		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.